

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

Juli 2002

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

11-14616

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B,
Tel.: 06 11 / 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 2002

Preis: EUR 4,35 [D]

Bestellnummer: 2020410-02107

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de ←

STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Textteil		Seite
1	Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Insolvenzen Juli 2002	5
Tabellenteil		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juli 2002)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Juli 2002)	9
4	Insolvenzen nach Ländern (Juli 2002).....	12
5	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Juli 2002)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis Juli 2002)	14
7	Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Juli 2002)	17
8	Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Juli 2002)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die statistische Vergleichbarkeit der Ergebnisse hat (Erläuterung siehe Kapitel 2).

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungs-gesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucke oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finan-

ziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im Juli 2002

Im Juli 2002 wurden in Deutschland 7 606 Insolvenzen verzeichnet. Davon entfielen 3 303 auf Unternehmen einschließlich Kleinunternehmen und 4 303 auf andere Schuldner. Zu letzteren zählen insbesondere Verbraucher (2 003), natürliche Personen, die beispielsweise als Gesellschafter beteiligt waren (414), ehemals selbstständig Tätige (1 676) und Nachlassinsolvenzen (210).

Ein sinnvoller Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen ist nicht möglich, weil in Folge der jüngsten Reform des Insolvenzrechts ab 1. Dezember 2001 erheblich mehr Insolvenzverfahren eröffnet wurden als vorher. Jetzt können natürliche Personen auch dann ein Insolvenzverfahren beantragen, wenn sie mittellos sind, da ihnen die Verfahrenskosten gestundet werden können. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist Voraussetzung um – nach einer sechsjäh-

rigen "Wohlverhaltensphase" – die Befreiung von den restlichen Schulden zu erlangen. Diese Erleichterung gilt nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige und für Kleinunternehmen. Daher sind die Insolvenzzahlen – außer für Kapital- und Personengesellschaften – nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Vergleichbar mit dem Vorjahr sind jedoch die Insolvenzen von Kapital- und Personengesellschaften; sie stiegen im Juli 2002 um 16,6 % gegenüber Juli 2001 auf 2 124 Fälle.

Von Januar bis Juli 2002 wurden 47 283 Insolvenzen gemeldet, darunter 21 586 von Unternehmen. Die Gerichte beziffern die offenen Forderungen der Gläubiger in den ersten sieben Monaten des Jahres auf 32,3 Mrd. Euro.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen					
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet⁴⁾										
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7	
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3	
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4	
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5	
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4	
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9	
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾										
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x	
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6	
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1	
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1	
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0	
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x	
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7	
Berlin										
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5	
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8	
Deutschland										
1991	3564	9740	x	13 304	39	13 323	8837	x	x	
1992	4360	10919	x	15 279	37	15 302	10920	+ 14,9	+ 23,6	
1993	5842	14401	x	20 243	73	20 298	15148	+ 32,6	+ 38,7	
1994	6832	18054	x	24 886	67	24 928	18837	+ 22,8	+ 24,4	
1995	8024	20735	x	28 759	56	28 785	22344	+ 15,5	+ 18,6	
1996	8610	22846	x	31 456	53	31 471	25530	+ 9,3	+ 14,3	
1997	8834	24529	x	33 363	35	33 398	27474	+ 6,1	+ 7,6	
1998	8963	24984	x	33 947	30	33 977	27828	+ 1,7	+ 1,3	
1999	12255	21542	241	34 038	x	34 038	26476	+ 0,2	- 4,9	
2000	19698	21357	1204	42 259	x	42 259	28235	+ 24,2	+ 6,6	
2001	25230	22360	1736	49 326	x	49 326	32278	+ 16,7	+ 14,3	
1. Hj. 2002.....	28513	10539	625	39 677	x	39 677	18 283	+ 59,9	+ 12,7	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 Juli	22 142	1 353	23 495	+ 53,6
Januar - Juli	119 052	7 836	126 888	+ 10,8
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 Juli	7 855	148	8 003	- 17,4
Januar - Juli	44 079	1 127	45 206	- 17,0
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 Juli	29 997	1 501	31 498	+ 26,1
Januar - Juli	163 131	8 963	172 094	+ 1,9

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 Januar	2 165	34	15 704	81 247	211	2 597
Februar	2 036	30	14 735	65 955	180	2 729
März	2 135	26	12 178	65 489	178	2 718
April	2 085	30	14 388	75 043	188	2 505
Mai	2 029	21	10 350	68 947	166	2 408
Juni	1 926	17	8 827	66 274	186	2 807
Juli	1 988	17	8 551	73 704	195	2 646

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten
Juli 2002

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	5683	X	X	5683	2160	+163,1	25561	7342943
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1840	X	1840	1847	-0,4	2376	567333
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	83	83	162	-48,8	X	11118
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	18	151	1	170	187	-9,1	47	458
5 000 - 50 000	1792	558	40	2390	986	+142,4	884	73997
50 000 - 250 000	2103	668	27	2798	1563	+79,0	2855	370926
250 000 - 500 000	640	188	11	839	502	+67,1	2639	288676
500 000 - 1 Mill.	401	103	2	506	307	+64,8	2555	348365
1 Mill. - 5 Mill.	378	100	1	479	345	+38,8	6740	907062
5 Mill. - 25 Mill.	85	13	-	98	63	+55,6	6358	931137
25 Mill. und mehr	13	1	-	14	6	+133,3	5573	5000773
Unbekannt	253	58	1	312	210	+48,6	286	X
Unternehmen								
Zusammen	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	838	341	X	1179	939	+25,6	2264	338385
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	164	131	X	295	201	+46,8	4657	2352293
dar. GmbH & Co. KG	119	70	X	189	116	+62,9	4161	2280051
GbR	33	43	X	76	58	+31,0	265	41098
Gesellschaften m.b.H.	861	866	X	1727	1564	+10,4	19819	3974962
Aktiengesellschaften, KGaA	43	16	X	59	37	+59,5	861	412040
Sonstige Rechtsformen	27	16	X	43	19	+126,3	336	21558
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	768	719	X	1487	1339	+11,1	11337	3058195
dar. bis 3 Jahre alt	360	362	X	722	770	-6,2	6420	707077
8 Jahre und älter	661	369	X	1030	740	+39,2	15042	3723419
Unbekannt	504	282	X	786	681	+15,4	1558	317624
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	618	597	X	1215	662	+83,5	X	2271334
1 Beschäftigte(r)	169	201	X	370	204	+81,4	370	172913
2 bis 5 Beschäftigte	348	193	X	541	471	+14,9	1717	226189
6 bis 10 Beschäftigte	176	70	X	246	200	+23,0	1933	167880
11 bis 100 Beschäftigte	335	51	X	386	322	+19,9	10773	1004413
Mehr als 100 Beschäftigte	40	-	X	40	15	+166,7	13144	2970949
Unbekannt	247	258	X	505	886	-43,0	X	285559
Übrige Schuldner								
Zusammen	3750	470	83	4303	1409	+205,4	X	822156
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	313	101	X	414	111	+273,0	X	127085
Ehemals selbstständig Tätige 1)	1265	191	X	1456	-	X	X	383382
Ehemals selbstständig Tätige 2)	169	38	13	220	-	X	X	62588
Verbraucher	1904	29	70	2003	1126	+77,9	X	206121
Nachlässe	99	111	X	210	172	+22,1	X	42980

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
A	Land- u. Forstwirtschaft	29	17	X	46	48	-4,2	177	14054
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	28	16	X	44	46	-4,3	174	13632
02	Forstwirtschaft	1	1	X	2	2	0,0	3	422
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	X	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	3	X	5	6	-16,7	10	3419
D	Verarbeitendes Gewerbe	231	116	X	347	319	+8,8	8579	2843072
15	Ernährungsgewerbe	24	18	X	42	39	+7,7	289	34295
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	7	3	X	10	8	+25,0	73	6686
18	Bekleidungs-gewerbe	4	-	X	4	13	-69,2	44	5685
19	Ledergewerbe	-	-	X	-	4	X	-	-
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	20	8	X	28	27	+3,7	161	19377
21	Papiergewerbe	1	1	X	2	3	-33,3	14	20030
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	22	14	X	36	34	+5,9	296	20799
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	X	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	3	1	X	4	6	-33,3	24	2672
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13	5	X	18	8	+125,0	687	62429
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	8	5	X	13	15	-13,3	334	20683
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	3	X	9	5	+80,0	140	19417
28	H. v. Metallerzeugnissen	43	16	X	59	53	+11,3	793	77609
29	Maschinenbau	28	18	X	46	38	+21,1	688	67597
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen.....	1	1	X	2	-	X	331	21685
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	4	-	X	4	13	-69,2	21	968
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	5	2	X	7	7	0,0	103	11670
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	9	15	X	24	12	+100,0	156	20855
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	1	X	4	5	-20,0	167	1271
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	2	X	3	-	X	3772	2402385
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	26	3	X	29	22	+31,8	480	26377
37	Recycling	3	-	X	3	7	-57,1	6	580

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 07/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	X	1	1	0,0	5	429				
F	Baugewerbe	455	345	X	800	754	+6,1	3855	254683				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	13	13	X	26	34	-23,5	205	9734				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	201	155	X	356	393	-9,4	1969	137522				
45.3	Bauinstallation	127	93	X	220	152	+44,7	1069	63925				
45.4	Sonst. Baugewerbe	114	84	X	198	174	+13,8	612	43502				
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	-	-	X	-	1	X	-	-				
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	427	276	X	703	485	+44,9	3967	872129				
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	56	44	X	100	85	+17,6	326	46187				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	136	109	X	245	187	+31,0	2357	616296				
51.1	Handelsvermittlung	28	22	X	50	36	+38,9	148	271516				
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	6	-	X	6	6	0,0	18	2101				
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	9	7	X	16	16	0,0	39	9355				
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	29	35	X	64	39	+64,1	641	52633				
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	34	19	X	53	37	+43,2	1118	232768				
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	23	15	X	38	31	+22,6	164	28455				
51.7	Sonstiger Großhandel	7	11	X	18	22	-18,2	229	19468				
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	235	123	X	358	213	+68,1	1284	209646				
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	15	16	X	31	17	+82,4	82	12350				
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	18	10	X	28	26	+7,7	67	4848				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	8	6	X	14	8	+75,0	34	3104				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	176	81	X	257	136	+89,0	1071	185559				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	6	2	X	8	1	+700,0	5	670				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	9	6	X	15	16	-6,3	23	2407				
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	3	2	X	5	9	-44,4	2	707				
H	Gastgewerbe	139	93	X	232	209	+11,0	569	48027				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	131	86	X	217	180	+20,6	1681	132198				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	68	38	X	106	85	+24,7	481	28871				
61	Schifffahrt	-	1	X	1	1	0,0	-	21				
62	Luftfahrt	-	-	X	-	-	-	-	-				
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	52	37	X	89	63	+41,3	951	73262				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	5	7	X	12	10	+20,0	31	2202				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	45	25	X	70	51	+37,3	906	68314				
64	Nachrichtenübermittlung	11	10	X	21	31	-32,3	249	30044				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	21	15	X	36	27	+33,3	25	16368
65	Kreditgewerbe	1	1	X	2	-	X	5	4590
	darunter:								
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	1	X	2	-	X	5	4590
66	Versicherungsgewerbe	1	-	X	1	-	X	-	198
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	19	14	X	33	27	+22,2	20	11580
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	363	350	X	713	577	+23,6	5657	2653519
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	77	85	X	162	171	-5,3	242	247824
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	39	35	X	74	111	-33,3	177	129483
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	5	7	X	12	12	0,0	2	10725
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	33	43	X	76	48	+58,3	63	107616
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	12	12	X	24	13	+84,6	80	10717
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	62	28	X	90	73	+23,3	1433	237270
73	Forschung u. Entwicklung	7	3	X	10	7	+42,9	116	17087
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	205	222	X	427	313	+36,4	3786	2140622
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung usw.	69	99	X	168	139	+20,9	953	189922
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	48	38	X	86	66	+30,3	295	56610
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	1	X	2	3	-33,3	13	430
74.4	Werbung	15	20	X	35	26	+34,6	274	19561
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	12	7	X	19	3	+533,3	852	37672
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	5	6	X	11	7	+57,1	39	1159
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	13	17	X	30	24	+25,0	878	6291
74.8	Erbrg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	42	34	X	76	45	+68,9	482	1828978
M	Erziehung u. Unterricht	14	3	X	17	9	+88,9	118	14057
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	36	11	X	47	41	+14,6	477	41116
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	84	55	X	139	104	+33,7	2817	206167
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	15	3	X	18	11	+63,6	292	77863
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	4	2	X	6	5	+20,0	109	1534
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	33	26	X	59	44	+34,1	2069	116092
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	32	24	X	56	44	+27,3	347	10678
	darunter:								
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	6	1	X	7	3	+133,3	210	3720
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	15	9	X	24	13	+84,6	37	2746

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juli 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Deutschland	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
Baden-Württemberg	491	159	20	670	423	+58,4	2204	317873
Bayern	709	285	7	1001	501	+99,8	5961	4558437
Berlin	272	114	4	390	222	+75,7	694	291780
Brandenburg	179	65	4	248	196	+26,5	757	108510
Bremen	80	32	1	113	42	+169,0	144	30252
Hamburg	173	23	-	196	102	+92,2	3840	432576
Hessen	348	136	2	486	302	+60,9	1853	226676
Mecklenburg-Vorpommern	164	49	1	214	164	+30,5	539	78758
Niedersachsen	562	156	5	723	420	+72,1	2571	225648
Nordrhein-Westfalen	1328	356	20	1704	838	+103,3	4566	531626
Rheinland-Pfalz	293	83	11	387	182	+112,6	630	137714
Saarland	125	4	1	130	51	+154,9	269	11621
Sachsen	277	114	3	394	277	+42,2	1377	175864
Sachsen-Anhalt	250	103	2	355	165	+115,2	663	143159
Schleswig-Holstein	253	91	-	344	146	+135,6	639	87840
Thüringen	179	70	2	251	138	+81,9	1230	563061

darunter Unternehmen

Deutschland	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
Baden-Württemberg	139	92	X	231	202	+14,4	2204	204763
Bayern	191	224	X	415	312	+33,0	5961	4451075
Berlin	44	104	X	148	179	-17,3	694	209928
Brandenburg	52	50	X	102	143	-28,7	757	79822
Bremen	11	23	X	34	18	+88,9	144	20781
Hamburg	61	19	X	80	68	+17,6	3840	417322
Hessen	138	109	X	247	187	+32,1	1853	195444
Mecklenburg-Vorpommern	67	26	X	93	139	-33,1	539	49403
Niedersachsen	141	96	X	237	230	+3,0	2571	142634
Nordrhein-Westfalen	583	305	X	888	590	+50,5	4566	416305
Rheinland-Pfalz	62	55	X	117	105	+11,4	630	91627
Saarland	21	4	X	25	18	+38,9	269	4776
Sachsen	138	84	X	222	231	-3,9	1377	132875
Sachsen-Anhalt	124	79	X	203	133	+52,6	663	107550
Schleswig-Holstein	89	48	X	137	99	+38,4	639	43310
Thüringen	72	52	X	124	106	+17,0	1230	531624

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Juli 2002

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	34196	12379	708	47283	28987	+63,1	160777	32307879
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	34196	X	X	34196	14684	+132,9	142024	27828540
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	12379	X	12379	13350	-7,3	18753	4347562
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	708	708	953	-25,7	X	131777
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	217	1038	5	1260	1290	-2,3	338	3192
5 000 - 50 000	9252	3822	326	13400	7090	+89,0	4777	405348
50 000 - 250 000	13732	4493	278	18503	10783	+71,6	21457	2454439
250 000 - 500 000	3934	1304	49	5287	3515	+50,4	15719	1816643
500 000 - 1 Mill.	2688	745	32	3465	2186	+58,5	18391	2397982
1 Mill. - 5 Mill.	2429	557	9	2995	2289	+30,8	42303	5880681
5 Mill. - 25 Mill.	492	99	2	593	413	+43,6	32387	5598237
25 Mill. und mehr	79	14	-	93	61	+52,5	23868	13751356
Unbekannt	1373	307	7	1687	1360	+24,0	1537	X
Unternehmen								
Zusammen	12385	9201	X	21586	18982	+13,7	160777	26644054
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	5409	2405	X	7814	6526	+19,7	14808	2474679
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1108	748	X	1856	1525	+21,7	32258	5308121
dar. GmbH & Co. KG	784	369	X	1153	898	+28,4	28619	4681750
GbR	168	279	X	447	400	+11,8	1337	244759
Gesellschaften m.b.H.	5444	5831	X	11275	10539	+7,0	96676	12693772
Aktiengesellschaften, KGaA	270	102	X	372	195	+90,8	14491	5863330
Sonstige Rechtsformen	154	115	X	269	197	+36,5	2544	304152
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	5004	4966	X	9970	8910	+11,9	58754	12417368
dar. bis 3 Jahre alt	2182	2480	X	4662	4571	+2,0	30478	6724422
8 Jahre und älter	4237	2494	X	6731	5519	+22,0	86631	12046814
Unbekannt	3144	1741	X	4885	4553	+7,3	15392	2179872
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3730	3317	X	7047	4169	+69,0	X	5875364
1 Beschäftigte(r)	1047	1323	X	2370	1466	+61,7	2370	1461715
2 bis 5 Beschäftigte	2088	1563	X	3651	3318	+10,0	11480	1550231
6 bis 10 Beschäftigte	1170	449	X	1619	1480	+9,4	12591	1075778
11 bis 100 Beschäftigte	2105	341	X	2446	2122	+15,3	69146	4434404
Mehr als 100 Beschäftigte	220	3	X	223	151	+47,7	65190	9843741
Unbekannt	2025	2205	X	4230	6276	-32,6	X	2402820
Übrige Schuldner								
Zusammen	21811	3178	708	25697	10005	+156,8	X	5663825
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	3942	720	X	4662	727	+541,3	X	1607495
Ehemals selbstständig Tätige 1)	6564	931	X	7495	-	X	X	1998243
Ehemals selbstständig Tätige 2)	551	375	43	969	-	X	X	205561
Verbraucher	10153	380	665	11198	7932	+41,2	X	1401711
Nachlässe	601	772	X	1373	1346	+2,0	X	450815

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	12385	9201	X	21586	18982	+13,7	160777	26644054
A	Land- u. Forstwirtschaft	215	128	X	343	311	+10,3	1466	173612
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	205	122	X	327	298	+9,7	1439	168148
02	Forstwirtschaft	10	6	X	16	13	+23,1	27	5463
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	X	-	4	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	16	11	X	27	23	+17,4	95	70341
D	Verarbeitendes Gewerbe	1697	746	X	2443	2140	+14,2	45253	6448236
15	Ernährungsgewerbe	182	79	X	261	297	-12,1	2907	236356
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	57	23	X	80	57	+40,4	1598	149992
18	Bekleidungs-gewerbe	47	10	X	57	57	0,0	1512	86737
19	Ledergewerbe	4	1	X	5	13	-61,5	66	3077
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	138	50	X	188	189	-0,5	2281	205509
21	Papiergewerbe	6	8	X	14	16	-12,5	220	37687
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	152	86	X	238	197	+20,8	2245	195353
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	-	X	3	-	X	81	19166
24	Chemische Industrie	35	13	X	48	24	+100,0	491	120200
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	73	33	X	106	100	+6,0	1659	158350
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	76	36	X	112	93	+20,4	2620	371495
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	36	9	X	45	37	+21,6	1575	121751
28	H. v. Metallerzeugnissen	372	154	X	526	427	+23,2	6786	811665
29	Maschinenbau	185	81	X	266	247	+7,7	5910	505371
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen.....	11	7	X	18	7	+157,1	1929	217000
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	46	14	X	60	56	+7,1	968	42792
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	38	19	X	57	33	+72,7	2907	253311
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	60	50	X	110	75	+46,7	588	69269
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	22	11	X	33	29	+13,8	539	25835
35	Sonstiger Fahrzeugbau	12	4	X	16	20	-20,0	3957	2416052
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	112	31	X	143	122	+17,2	4199	361399
37	Recycling	30	27	X	57	44	+29,5	215	39869

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
E	Energie- u. Wasserversorgung	7	4	X	11	8	+37,5	101	25433
F	Baugewerbe	3112	2435	X	5547	5533	+0,3	37053	2782049
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	90	88	X	178	204	-12,7	815	62054
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1466	1209	X	2675	2848	-6,1	22086	1843152
45.3	Bauinstallation	796	523	X	1319	1150	+14,7	6594	471566
45.4	Sonst. Baugewerbe	755	609	X	1364	1322	+3,2	7504	396871
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	5	6	X	11	9	+22,2	54	8406
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2557	1663	X	4220	3547	+19,0	27746	3586386
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	378	244	X	622	586	+6,1	3484	406049
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	789	652	X	1441	1273	+13,2	13514	2107569
51.1	Handelsvermittlung	136	121	X	257	244	+5,3	746	382086
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	19	9	X	28	38	-26,3	137	16909
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	55	50	X	105	113	-7,1	1301	139037
51.4	Gh. m. Verbrauchs- u. Verbrauchsgütern	191	164	X	355	289	+22,8	5034	351750
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	198	133	X	331	285	+16,1	3929	844906
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	138	95	X	233	192	+21,4	1588	285580
51.7	Sonstiger Großhandel	52	80	X	132	112	+17,9	779	87300
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	1390	767	X	2157	1688	+27,8	10748	1072768
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	137	88	X	225	201	+11,9	910	101184
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	122	60	X	182	159	+14,5	569	50212
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	37	16	X	53	54	-1,9	1394	56376
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	992	527	X	1519	1122	+35,4	7627	817255
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	15	22	X	37	29	+27,6	22	3040
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	68	40	X	108	71	+52,1	195	37867
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	19	14	X	33	52	-36,5	31	6834
H	Gastgewerbe	875	632	X	1507	1276	+18,1	3961	453514
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	850	578	X	1428	1224	+16,7	7865	670164
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	409	263	X	672	590	+13,9	2783	184310
61	Schifffahrt	3	3	X	6	7	-14,3	5	450
62	Luftfahrt	5	1	X	6	3	+100,0	51	7396
63	Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	324	233	X	557	477	+16,8	3648	324934
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	49	55	X	104	119	-12,6	219	24966
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	263	157	X	420	337	+24,6	3305	248703
64	Nachrichtenübermittlung	109	78	X	187	147	+27,2	1378	153074

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	121	87	X	208	133	+56,4	257	123761				
65	Kreditgewerbe	9	5	X	14	14	0,0	81	41305				
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	8	5	X	13	11	+18,2	55	27730				
66	Versicherungsgewerbe	1	1	X	2	1	+100,0	-	1398				
67	Kredit- u. Versicherungs-hilfsgewerbe	111	81	X	192	118	+62,7	176	81058				
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	2172	2369	X	4541	3795	+19,7	27280	7678711				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	481	686	X	1167	1178	-0,9	2189	2448401				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	224	329	X	553	657	-15,8	1410	1300452				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	57	59	X	116	110	+5,5	150	245293				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	200	298	X	498	411	+21,2	629	902656				
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	71	55	X	126	96	+31,3	326	91220				
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	329	218	X	547	333	+64,3	6405	673941				
73	Forschung u. Entwicklung	30	20	X	50	30	+66,7	405	128066				
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	1261	1390	X	2651	2158	+22,8	17955	4337083				
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unter-nehmensberatung usw.	447	637	X	1084	910	+19,1	5574	1729235				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	251	235	X	486	453	+7,3	1739	378110				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	7	7	X	14	13	+7,7	135	7180				
74.4	Werbung	130	125	X	255	173	+47,4	1584	122569				
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	77	47	X	124	60	+106,7	3411	64951				
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	34	27	X	61	45	+35,6	184	18980				
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	86	110	X	196	171	+14,6	2881	30181				
74.8	Erbrg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	229	202	X	431	333	+29,4	2447	1985878				
M	Erziehung u. Unterricht	58	40	X	98	71	+38,0	471	71755				
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	213	84	X	297	227	+30,8	2621	207714				
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	492	424	X	916	690	+32,8	6608	4352378				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	44	22	X	66	57	+15,8	486	110961				
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	24	38	X	62	48	+29,2	558	15336				
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	195	162	X	357	286	+24,8	4187	4146045				
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	229	202	X	431	299	+44,1	1377	80037				
93.01	darunter: Wäscherei u. chem. Reinigung	37	19	X	56	44	+27,3	500	13747				
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	88	54	X	142	98	+44,9	413	17072				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 07/2002

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Juli 2002

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Alle Monate	34196	12379	708	47283	28987	+63,1	160777	32307879
Januar	3942	1668	136	5746	4154	+38,3	20305	3461125
Februar	4568	1712	105	6385	3834	+66,5	19847	3200687
März	5034	1911	126	7071	4601	+53,7	19893	3255849
April	5112	1870	96	7078	3994	+77,2	22059	3742257
Mai	4997	1758	79	6834	4184	+63,3	26239	3718744
Juni	4860	1620	83	6563	4051	+62,0	24497	7007823
Juli	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	12385	9201	X	21586	18982	+13,7	160777	26644054
Januar	1511	1212	X	2723	2685	+1,4	20305	2738833
Februar	1742	1249	X	2991	2473	+20,9	19847	2565444
März	1777	1422	X	3199	3040	+5,2	19893	2433818
April	1938	1406	X	3344	2628	+27,2	22059	2931271
Mai	1846	1301	X	3147	2731	+15,2	26239	2606317
Juni	1638	1241	X	2879	2665	+8,0	24497	6269133
Juli	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Juli 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	34196	12379	708	47283	28987	+63,1	160777	32307879
Baden-Württemberg	3201	1343	193	4737	2967	+59,7	18266	2572914
Bayern	4073	1742	56	5871	3615	+62,4	26238	11291291
Berlin	1295	883	32	2210	1560	+41,7	5743	1405380
Brandenburg	1245	575	12	1832	1321	+38,7	4105	723632
Bremen	610	125	14	749	247	+203,2	1027	255164
Hamburg	1019	148	7	1174	647	+81,5	6371	876472
Hessen	2058	789	24	2871	1849	+55,3	16385	1944962
Mecklenburg-Vorpommern	1108	324	11	1443	949	+52,1	3494	714285
Niedersachsen	4011	1281	61	5353	3200	+67,3	14091	2292685
Nordrhein-Westfalen	7092	2226	155	9473	5717	+65,7	38124	5036517
Rheinland-Pfalz	1666	527	77	2270	1237	+83,5	5157	836303
Saarland	615	95	4	714	383	+86,4	1479	80335
Sachsen	1877	886	12	2775	2024	+37,1	8626	1242860
Sachsen-Anhalt	1635	556	17	2208	1286	+71,7	3972	1013998
Schleswig-Holstein	1626	469	18	2113	939	+125,0	3254	602236
Thüringen	1065	410	15	1490	1046	+42,4	4445	1418845

darunter Unternehmen

Deutschland	12385	9201	X	21586	18982	+13,7	160777	26644054
Baden-Württemberg	982	877	X	1859	1530	+21,5	18266	1888079
Bayern	1408	1400	X	2808	2304	+21,9	26238	10575007
Berlin	335	841	X	1176	1252	-6,1	5743	1132829
Brandenburg	443	460	X	903	954	-5,3	4105	502211
Bremen	99	80	X	179	118	+51,7	1027	180673
Hamburg	296	115	X	411	383	+7,3	6371	677227
Hessen	745	532	X	1277	1151	+10,9	16385	1649548
Mecklenburg-Vorpommern	420	210	X	630	799	-21,2	3494	466681
Niedersachsen	846	681	X	1527	1697	-10,0	14091	1403566
Nordrhein-Westfalen	3385	1813	X	5198	3860	+34,7	38124	4203601
Rheinland-Pfalz	497	397	X	894	728	+22,8	5157	615184
Saarland	103	74	X	177	164	+7,9	1479	57217
Sachsen	911	691	X	1602	1640	-2,3	8626	892223
Sachsen-Anhalt	845	428	X	1273	1013	+25,7	3972	796515
Schleswig-Holstein	556	280	X	836	581	+43,9	3254	370905
Thüringen	514	322	X	836	808	+3,5	4445	1232589

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DISTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.